

Jean-Noel Kapferer

GERÜCHTE

Das älteste Massenmedium der Welt

Aus dem Französischen
von Ulrich Kunzmann

Aufbau Taschenbuch Verlag

Inhalt

Vorwort	7
1. Eine schwer faßbare Erscheinung.....	10

Leben und Tod der Gerüchte

2. Wie entstehen Gerüchte?	33
3. Wie ein Lauffeuer.	61
4. Warum glauben wir an Gerüchte?.....	82
5. Das Gerücht: sein Publikum, seine Funktionen.	109
6. Die Beteiligten.	117
7. Das Ende des Gerüchts und die Bedeutung des Schweigens.	131
8. Die ewige Wiederkunft?	139

Die Interpretation der Gerüchte

9. Die Botschaft: Zufälle und Notwendigkeiten.	157
10. Die verborgene Botschaft	174
11. Das sich in seinen Gerüchten offenbarende verborgene Frankreich.	186

Die Benutzung der Gerüchte

12. Verbrechen, Untersuchungen und Gerüchte.	201
13. Gerüchte und Starsystem.	216
14. In der Fabrik und im Büro.	222
15. Das Gerücht in der Marktforschung.....	231
16. Gerüchte bei Finanzgeschäften.	247
17. Das politische Gerücht	261

Läßt sich ein Gerücht ersticken ?

18. Die Bekämpfung von Gerüchten.	279
19. Das Dementi: eine gefährliche Kunst	286
20. Das Bild des Gerüchts verändern.	302
21. Vorbeugen ist besser.	315

Schlußbemerkung. 320

Nachwort

Gerüchte und zeitgenössische Legenden:

Was gibt es Neues?.....323

Bibliographie. 347

Register. 356